

Laufburschen

Sie tragen uns im Laufe des Lebens rund viermal um den Erdball. Ist es da zu viel verlangt, sie vor dem Einschlafen mit Fusscreme zu besänftigen?

Lifting für die Füsse

Ein schöner Rücken

Faltige Haut an den Zehen, durchscheinende Adern und Sehnen am Rist: Die Füsse verraten das wahre Alter. «Eine Unterfütterung mit Hyaluronsäure verschönert den Fussrücken und lässt sogar Hühneraugen schmerzfrei verschwinden. Die Füsse sehen neun Monate lang attraktiver aus», sagt Petra Becker-Wegerich, Fachärztin für Dermatologie und Ästhetische Dermatologie aus Meilen.

Cinderella-Syndrom

So wie die bösen Schwestern von Aschenputtel schneiden Ärzte in den USA die Füsse ihrer Patientinnen für High Heels zurecht. Zwar säbeln sie bei der sogenannten Cinderella-Operation nicht wie im Märchen ganze Zehen und Fersen ab, aber entfernen den platzraubenden

den Grosszehenballen und richten Hammerzehen, die sich durchs Tragen zu enger Schuhe permanent nach oben krümmen. In der Schweiz ist der Traum, in einen schmalen, hohen Schuh zu passen, für Chirurgen kein Operationskriterium. «Cinderella-OP's führe ich nur bei deformierten Füßen durch, gesunde rühre ich grundsätzlich nicht an. Und Zehen verkürze ich, wenn es im Rahmen einer funktionellen Korrektur nötig ist», sagt Urs Graf, Gründer und ärztlicher Leiter des Fusszentrums Klinik Pyramide am See, Zürich.

Schweiss und Schmerz

In den USA injiziert man Botox auch am Fuss, um übermässige Transpiration zu verhindern. Oder zur Polsterung des Ballens, zusammen mit Hyaluron, damit man in hohen Hacken keine Qualen mehr erleiden muss. Nur: Allein die Injektion sei bereits eine Höllenpein und werde bei uns selten durchgeführt, sagt Mandana Péclard, Fachärztin für Hautprobleme und ästhetische Medizin. «Legen Sie sich lieber ein Silikonpolster in die Schuhe», lautet ihr Rat.